

Frühlingskonzert des Instrumentalvereins Eppelborn in Kooperation mit dem Musikverein „Lyra“ Guseburg im big Eppel



lich am 26. Oktober bei den Guseburger Musiktagen mit einem Gegenbesuch revanchieren.

Auf dem Programmzettel des Eppelborner Dirigenten Jürgen Balzer stand für das Frühlingskonzert unter anderem das Klanggemälde „Pacific Dreams“, mit dem der niederländische Komponist Jacob de Haan die Schönheiten der Inselwelt im Stillen Ozean beschreibt. Zu Wort kamen im Arrangement „Walt Disney Pictures“ die großen Stars aus Disney-Produktionen wie „Aladdin“, „Die kleine Meerjungfrau“ oder „Der König der Löwen“ und auch der gute alte Marsch kam zu Gehör. In diesem Fall ein richtig alter, nämlich „Fridericus rex“, den Ferdinand Radeck Mitte des 19. Jahrhunderts komponiert hat. Mit „Romantic world“ aus der Feder des unvergessenen Hans Gerd Klesen erinnert das Orchester auch an einen saarländischen Komponisten.



Das Frühlingskonzert des Instrumentalvereins Eppelborn am vergangenen Wochenende wartete mit einer Neuerung auf, denn in diesem Jahr konnten die Konzertgäste im voll besetzten Saal im big Eppel gleich zwei Orchestern lauschen. Der Musikverein „Lyra“ Guseburg - dessen Vereinsvorsitzender Torsten Bronder, ein ehemaliger IVE-Musiker ist - hatte das Gemeinschaftskonzert vorgeschlagen und dem Vorstand des IVE fiel es nicht schwer, der Idee zuzustimmen. Das Eppelborner Orchester freute sich auf die Musikerfreunde aus dem Hunsrück und wird sich voraussicht-

